

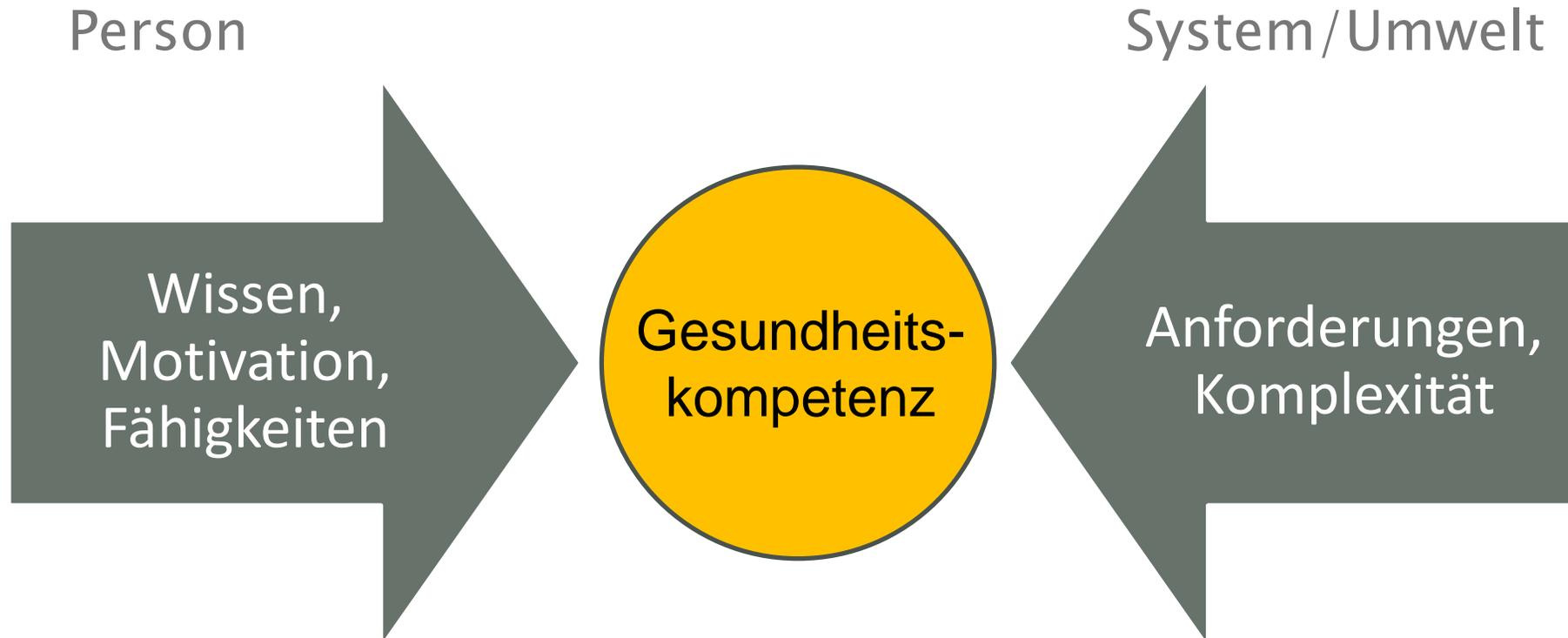
Gesundheitskompetente Gesundheitseinrichtung

Ein zukünftiges Anerkennungsverfahren für Gesundheitsfördernde Gesundheitseinrichtungen

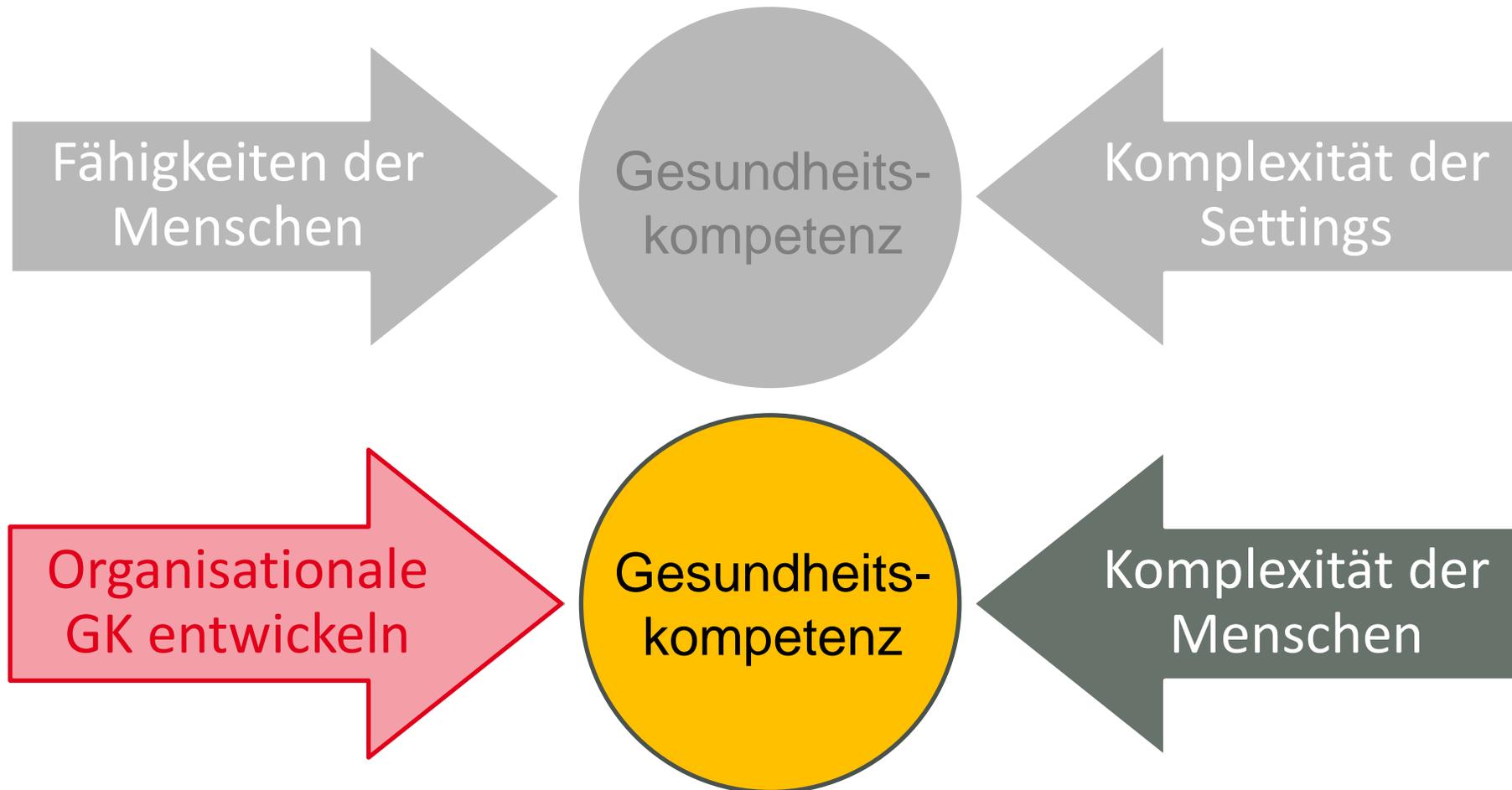
Lisa Gugglberger, Peter Nowak
24. ONGKG Konferenz, 14.11.2019



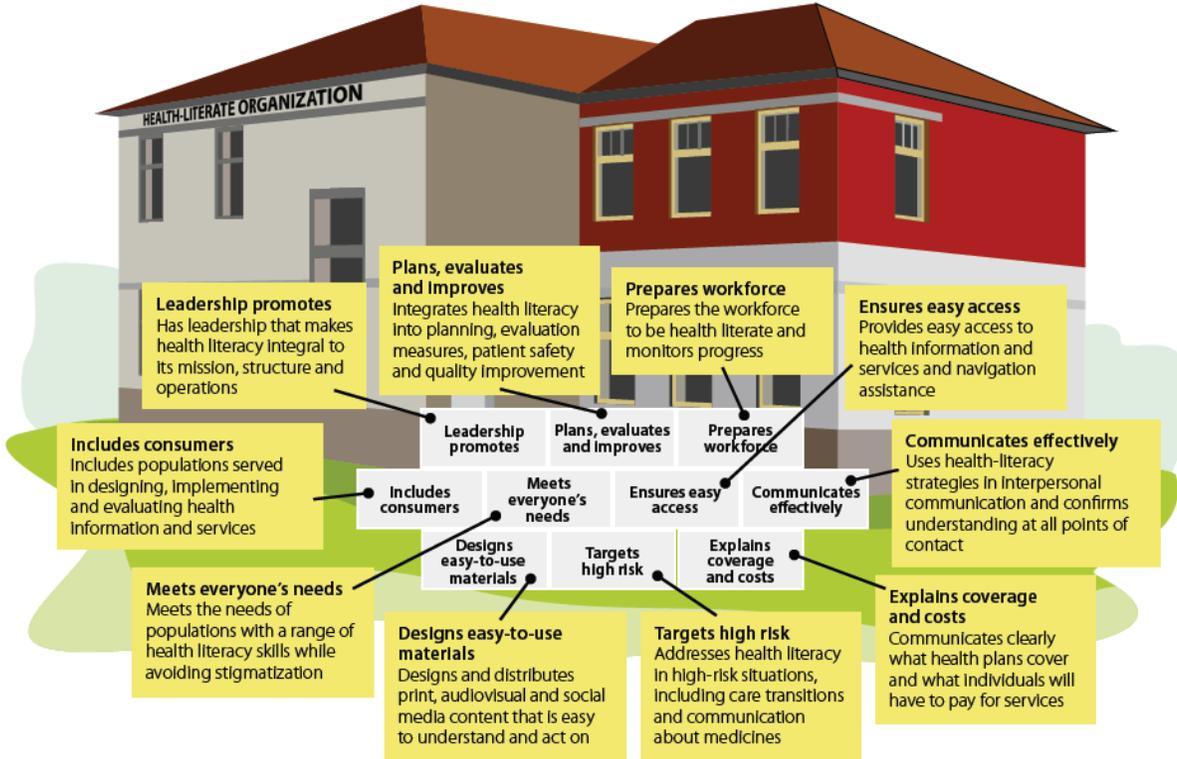
Gesundheitskompetenz entsteht im Verhältnis zwischen Person **UND** Umwelt



Den Blick wenden: Organisationen und Settings orientieren sich an der Komplexität der Menschen



Was ist eine gesundheitskompetente Organisation?



Definition: *“Eine gesundheitskompetente Organisation erleichtert es den Menschen, Informationen und Dienste zu finden, zu verstehen und zu benutzen, um auf ihre Gesundheit zu achten.“*

Source: adapted from: Brach C et al. *Attributes of a health literate organization*. Washington, DC, Institute of Medicine, 2012 (http://www.iom.edu/~media/Files/Perspectives-Files/2012/Discussion-Papers/BPH_HLit_Attributes.pdf, accessed 15 May 2013).

Wofür braucht es gesundheitskompetente Organisationen?

3 Argumente für gesundheitskompetente Organisationen:

1. Menschen verbringen viel **Zeit** in **Organisationen**
2. Organisationen haben **Strukturen** und **Prozesse** etabliert, an die Gesundheitskompetenz-Maßnahmen anschließen können
3. Organisationale Strukturen und Prozesse haben einen großen **Einfluss** auf die **Gesundheit** von Individuen



Gesundheitskompetenz ist wichtig

Gesundheitseinrichtungen können davon profitieren!

- » Gesundheitskompetente Patientinnen/Patienten:
 - » verstehen Gesundheitsinformationen besser
 - » haben ein geringeres Risiko, Komplikationen zu erleiden
 - » haben bessere Behandlungsergebnisse und bessere Mitwirkung
 - » nutzen mehr Vorsorgeangebote

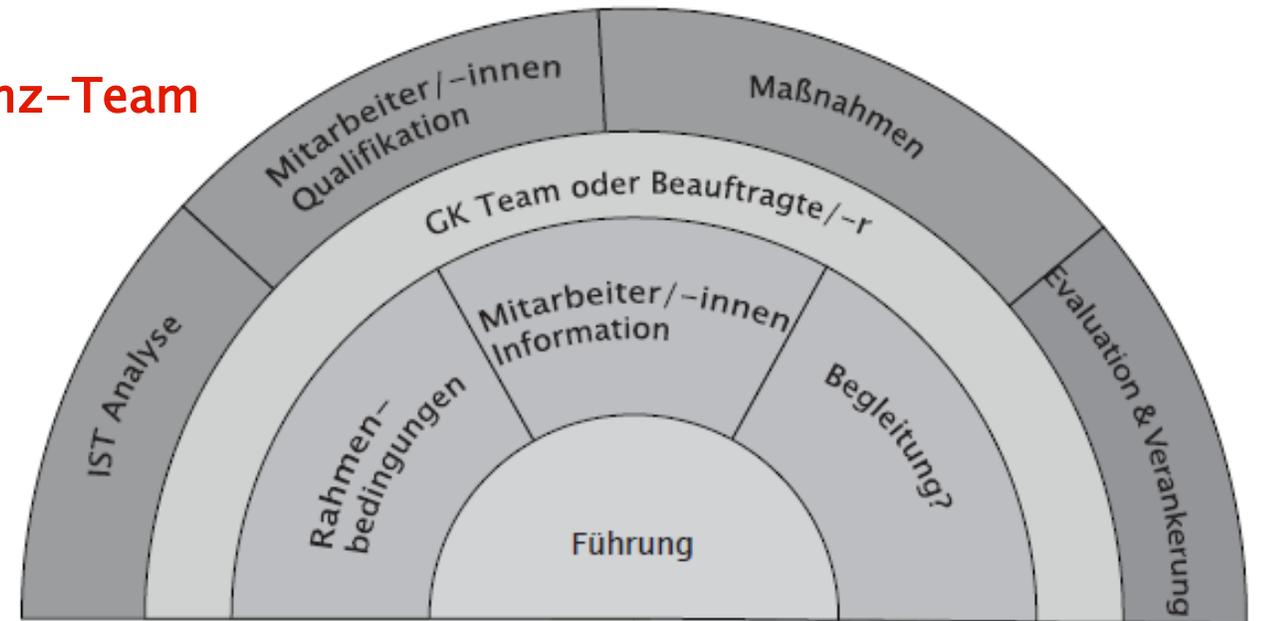
- » Gesundheitskompetente Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:
 - » können leichter mit Patientinnen/Patienten kommunizieren

- » Gesundheitskompetente Gesundheitseinrichtungen
 - » sind leichter zu navigieren

Quelle: Vgl. Berkman et al. 2011 sowie zitierte Studien in Brach et al. 2012

Teilprozesse zur gesundheitskompetenten Organisation

- » Die **Führung** der Organisation gewinnen
- » **Unterstützende Rahmenbedingungen** und **Anreize** für Veränderung in der Organisation schaffen
- » **Mitarbeiter/-innen informieren** und einbinden
- » Hinzuziehen fachlicher **Begleitung**
- » Ein interdisziplinäres **Gesundheitskompetenz-Team** bilden
- » **IST-Analyse** und Zielableitung
- » **Maßnahmenplanung** und Umsetzung
- » **Mitarbeiter/-innen qualifizieren**
- » **Evaluation** und **dauerhafte Verankerung**



Anerkennungsverfahren Gesundheitskompetente Gesundheitseinrichtung

» Anerkennungsprozess hat viele Vorteile für Organisationen:

Qualitätskontrolle

Benchmarking

Identifikation von
Entwicklungsmöglichkeiten

Aufzeigen der Erfolge

Öffentlichkeitsarbeit

3-stufiges Anerkennungsverfahren für Gesundheitskompetente Gesundheitseinrichtung

Bronze

- Bewerbung mit Commitment der Führung & GK-Ansprechperson
- Ausfüllen der Selbsteinschätzung

Silber

- Bewerbung mit Commitment der Führung & GK-Ansprechperson
- Ergebnis der Selbsteinschätzung: 50% – 75% erfüllt
- Kommunikationstrainings
- Organisationale Policy für den Umgang mit schriftlicher Gesundheitsinformation

Gold

- Bewerbung mit Commitment der Führung & GK-Ansprechperson
- Ergebnis der Selbsteinschätzung: 75% – 85% erfüllt
- Kommunikationstrainings
- Organisationale Policy für den Umgang mit schriftlicher Gesundheitsinformation

Ablauf Anerkennungsverfahren Gesundheitskompetente Gesundheitseinrichtung

1. Bewerbung

2. Teilnahme an einem Einführungsworkshop

3. Ausfüllen der Selbsteinschätzung

Bronze, Silber, Gold

+ Erreichung bestimmter Prozentzahlen

4. Nachweis über Muss-Kriterien

5. Begutachtung

6. Audit

Silber, Gold

7. Finale Entscheidung im Gremium

8. Verleihung der Anerkennung für 3 Jahre

Bronze, Silber, Gold

Selbsteinschätzung

- » Selbsteinschätzung bzw. „Diagnose“ des **Ist-Zustands** vor der Einführung oder nach Weiterentwicklung organisationaler Prozesse und Strukturen gehört zur „guten Praxis“ der Organisationsentwicklung
- » Das **Instrument** basiert auf bewährten Konzepten und Standards für gesundheitskompetente Gesundheitsorganisationen



Ablauf der Selbsteinschätzung

- individuelle Einschätzungen der Mitglieder
- Konsensfindung im Team
- Aufzeigen des Entwicklungsbedarfs
- Entwicklung eines Aktionsplans



www.oepgk.at

Notwendiger Erfüllungsgrad

Dimension	Gold	Silber	Bronze
1. Managementgrundsätze und Unternehmensstrukturen für Gesundheitskompetenz etablieren	85%	75%	Muss nur ausgefüllt werden
2. Materialien und Angebote partizipativ entwickeln und evaluieren	75%	50%	
3. Mitarbeiter/-innen für die gesundheitskompetente Kommunikation mit Patientinnen/Patienten qualifizieren	75%	50%	
4. eine unterstützende Umwelt schaffen – Orientierung sicherstellen	85%	75%	
5. mit Patientinnen/Patienten gesundheitskompetent kommunizieren	85%	75%	
6. die Gesundheitskompetenz von Patientinnen/Patienten und Angehörigen über den Besuch hinaus verbessern	75%	50%	
7. die Gesundheitskompetenz der Mitarbeiter/-innen verbessern	85%	75%	
8. zur Gesundheitskompetenz in der Region beitragen	75%	50%	

Haben Sie Interesse?

WIR SUCHEN PILOTEINRICHTUNGEN!

- » Start: Frühjahr 2020
- » Gratis Start-Workshop
- » Begleitung durch Gesundheitskompetenz Expertinnen/Experten
- » Anerkennung für 3 Jahre
- » Möglichkeit durch Feedback an der Weiterentwicklung des Prozesses mitzuwirken
- » Bei Interesse melden Sie sich bitte bei lisa.gugglberger@goeg.at

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

» Haben Sie Fragen?

